

Highlights:

- Jeder Hauptbuchkontosaldo kann in Kontosalden aufgegliedert werden, die den ursprünglichen Transaktionswährungen entsprechen.
- Passt zu jedem Implementierungsszenario, da es jede Erweiterungsstufe vom Full-Size-Hauptbuch bis zum spezifischen Schatten-Hauptbuch unter Berücksichtigung ausgewählter Produkte und Bewertungselemente abdeckt.
- 360°-Analysen und Drilldown auf konfigurierbare Portfolios, Einzelgeschäfte, Buchungsereignisse, Bewertungsergebnisse und Zahlungspläne.
- Unterstützung beim Periodenabschluss wie die Ausbuchung der Gewinn- und Verlustrechnung oder die Bewertung der Kontosalden in fremder Währung.
- Konsolidierung unter Berücksichtigung von internen Geschäften innerhalb einer zu konsolidierenden Einheit sowie konzerninternen Geschäften zwischen konsolidierenden Einheiten in Abhängigkeit vom Konsolidierungskreis.

Der Blueprint Rechnungslegung enthält ein Hauptbuch. Dieses Hauptbuch unterstützt mehrere GAAPs parallel. Für jedes GAAP kann entschieden werden, wie das Hauptbuch gestaltet wird.

Dabei stehen folgende Optionen für die Implementierung zur Verfügung:

- Vollständiges Hauptbuch
- Schatten-Hauptbuch
- Selektives Hauptbuch

The screenshot displays the FlexFinance software interface, showing a hierarchical drilldown of financial data. The top panel shows the 'Balance Sheet' for 'PRIS EMEA/SET Dec 31, 2012'. The middle panel shows the 'Balance Sheet Statement' for 'PRIS EMEA/SET Dec 31, 2012'. The bottom panel shows the 'Account Statement' for 'PRIS EMEA/SET Dec 31, 2012'. Red arrows indicate the flow from the main ledger to sub-ledger balances, then to account statements, and finally to individual transactions.

Abbildung: Drilldown einer Hauptbuchposition zu Kontosalden, Kontoauszug und Einzelnachweis

Ein **vollständiges Hauptbuch** umfasst die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung. Dazu gehören

- Alle Finanzinstrumente und

- Alle Nicht-Finanzinstrumente sowie
- Alle Bewertungselemente

Es bildet das gesamte Geschäft eines Unternehmens ab.

FlexFinance unterstützt spezifische Hauptbuchfunktionalitäten wie z. B.

- Devisenbewertung der Kontosaldden, die nicht in Bilanzwährung geführt werden und Buchung des zugehörigen Devisenergebnisses
- Ausbuchung der Konten der Gewinn- und Verlustrechnung am Ende einer konfigurierbaren Geschäftsperiode

Neben den Finanzberichten für den Periodenabschluss umfasst die Funktionalität auch die Unterstützung bei der Analyse, Berichterstattung und Präsentation von Anforderungen.

Ein **Schatten-Hauptbuch** konzentriert sich auf einen Teilbereich der Geschäftstätigkeit eines Unternehmens. Dieser Auszug kann z. B. „Alle Finanzinstrumente“ oder ein „Hauptbuch für den Kreditbereich“ sein.

Ein **selektives Hauptbuch** ist ähnlich wie ein Schatten-Hauptbuch, jedoch ist der Fokus zusätzlich auf bestimmte Bewertungselemente beschränkt. So kann beispielsweise ein selektives Hauptbuch beschränkt sein auf die Effektivzins-basierte Amortisation von Transaktionskosten in einem Kreditportfolio, auf fair value-spezifische Bewertungselemente oder die Risikovorsorge.

Die Entscheidung, wie ein Hauptbuch in FlexFinance am besten implementiert wird, richtet sich insbesondere danach, ob bereits ein Hauptbuch vorhanden ist. Falls nein, bietet sich die Implementierung eines vollständigen Hauptbuchs in FlexFinance an.

Das Gleiche gilt für den Fall, in dem bereits ein Hauptbuch vorhanden ist, das aber nicht die Möglichkeit bietet,

- Hauptbuchkontosaldden auf Einzelgeschäftsebene nachzuweisen (oft arbeiten Hauptbücher von Drittanbietern nur auf aggregierter Ebene).
- Hauptbuchkontosaldden auf frei definierbare Portfolios aufzuteilen (oft sind die Hauptbücher von Drittanbietern auf 3 bis 5 Kriterien beschränkt, die für den Aufriss herangezogen werden können).

FlexFinance bietet in jedem Implementierungsszenario die Möglichkeit, Soll-/Habenbuchungen an ein externes Hauptbuch zu exportieren.

Unabhängig davon, ob FlexFinance als vollständiges oder selektives Hauptbuch oder als Schattenbuch implementiert wird, kann in FlexFinance jede Position/jeder Kontosaldo bis zum einzelnen zu buchenden Ereignis und damit auch zum einzelnen Geschäft nachvollzogen werden. Darauf aufbauend stehen folgende Funktionen bereit:

- Drilldown von den Positionen auf Konten mit Nachweis der Kontosaldden über die gebuchten Soll- und Habenumsätze, die dazugehörigen zu buchenden Ereignisse sowie die Buchungslogik, die den jeweiligen Umsatz ausgelöst hat.
- Breakdown von Positionen und Kontosaldden auf deskriptiven Parametern, die am zu buchenden Ereignis verfügbar sind und per "Drag & Drop" für Auswertungszwecke kombiniert werden können. Dadurch können unabhängig vom Design des Kontenplans beliebige Auswertungen durchgeführt werden. Beispielsweise können die anteiligen Kontosaldden für organisatorische Einheiten (z.B. Händler, Sachbearbeiter, Work-unit, Kostenstelle) mit dem Wohnsitzland des Kontrahenten angezeigt werden.
- Finanzbuchhaltung auf Einzelgeschäftsebene: Für jedes Geschäft können die gebuchten Geschäftsvorfälle im Lebenszyklus nachvollzogen werden.